

Hochkarätige Musikevents an der Ahr

Klezmerfestival Insul und Opernsommer Sierscheid

Ute Müller

Insul und Sierscheid sind zwei kleine Nachbargemeinden an der oberen Ahr. Die eine im Tal gelegen und rund 450 Einwohner zählend, die andere mit ihren knapp 100 Einwohnern auf der Höhe gelegen und über eine Serpentinstraße mit Insul verbunden. Doch neben dieser räumlichen Nähe verbindet die kleinen Gemeinden noch eine weitere Gemeinsamkeit. Beide stellen in regelmäßigen Abständen, unabhängig voneinander, ein Musikevent auf die Beine, das jeweils weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist.

Klezmerfestival Insul

In Insul gibt es alle zwei Jahre ein Klezmerfestival, organisiert von den engagierten Mitgliedern des Vereins OpenKlezmerScales (OKS). Klezmer, das ist die Tanz- und Festmusik der osteuropäischen Juden. Mal todtraurig, mal überschäumend lebensfroh scheinen diese Melodien Geschichten zu erzählen, auf ganz besondere Weise mit dem Zuhörer zu sprechen und ihn zu berühren, so dass immer ein berauschendes Gefühl von Intensität zurückbleibt. Während des mehrtägigen Festivals im Som-



*Das Klezmerfestival
Insul begeistert
Jung und Alt.*

mer 2013 nahmen 400 bis 500 musikbegeisterte Menschen jeglichen Alters an den diversen Workshops und Konzerten teil. Da wurde getanzt und gesungen, Einzelensembles wurden ins Leben gerufen und Konzerte gegeben. Dies alles geschah unter der Anleitung zahlreicher Musikdozenten, die allesamt Koryphäen ihres Faches und teils international bekannt sind. So sind im Sommer 2013 nicht nur der Klarinetist Dr. Joel Rubin aus USA/Schweiz und der Percussionist Guy Shalom aus London nach Insul gekommen, auch Dr. Alan Bern, großer Meister am Akkordeon und Klezmer-Revivalisten der „ersten Stunde“ war mit von der Partie. Aber auch Dozenten aus Berlin und München, Hannover, Wuppertal und Freiburg zog es nach Insul, um zwei Klezmer-Wochenenden der Extraklasse mitzugestalten und zugleich die außergewöhnliche Atmosphäre in der kleinen Eifelgemeinde zu genießen. Neben Weimar hat sich Insul in kürzester Zeit zum zweitgrößten Klezmer-Festival Deutschlands gemauert, wenn es um die Möglichkeit geht, die Klezmermusik nicht nur zu genießen sondern sie auch in zahlreichen Workshops und Stielrichtungen (Instrumental, Gesang und Tanz) zu erlernen.

Opernsommer Sierscheid

Die knapp 100 Einwohner zählende Höhengemeinde Sierscheid hat ihr Augenmerk auf eine ganz andere Musikrichtung gelegt. Initiiert von dem in Sierscheid lebenden Opernsänger

Hans-Georg Wimmer stellt das ganze Dorf seit vier Jahren den Sierscheider Opernsommer auf die Beine und lockt mittlerweile unzählige Besucher aus nah und fern auf den zum Festplatz umgestalteten Dröschplatz. Wimmer, der ortsansässige hochmotivierte Dorfverein und die unglaublich engagierten Einwohner der Gemeinde haben es sich dabei zum Ziel gesetzt, eine hochkarätige Veranstaltung auch mit einfachen Mitteln zu stemmen und die Kunst in den ländlichen Raum zu holen. Es ist nicht nötig, mit einer perfekten Bühne oder der teuersten Technik aufzuwarten, Engagement, Einsatzwille und jede Menge Herzblut reichen aus, will man Außergewöhnliches auf die Beine stellen. Und die Chance, ein außergewöhnliches Klassikkonzert mit international bekannter Besetzung in ungewöhnlichem Ambiente mitzuerleben, lockt jedes Jahr hunderte Musikfreunde in die kleine Höhengemeinde. Und schon Tage vor Konzertbeginn herrscht in Sierscheid reges Treiben. Da wird mit vereinten Kräften ein großes Zelt aufgebaut und die Bühne zusammengezimmert. Es werden Parkplätze geschaffen, Parkplatzeinweiser organisiert und der Kartenvorverkauf in die Hand genommen, und an den beiden Festtagen selbst werden unzählige Schnittchen geschmiert und Kuchen gebacken. Über allen Arbeiten schwebt eine große Freude, ein guter Zusammenhalt und auch Stolz, gemeinsam eine so schöne und ungewöhnliche Veranstaltung auf die Beine zu



Künstlerinnen und Künstler des Sierscheider Opernsommers begeisterten auch 2013 das Publikum mit ihren Darbietungen.

stellen. Und diese Stimmung überträgt sich jedes Jahr auch auf die Künstler. So kamen 2013 Barbara Marin (Sopran), Larissa Ciulei (Sopran) und Diana Haller (Mezzosopran), Henriette Küllmer (Mezzosopran), Sebastjan Podbregar (Tenor) und Andreas Mitschke (Bass), die ihr Publikum gemeinsam mit Hans-Georg Wimmer (Tenor) begeisterten und mit bekannten Kompositionen aus Oper und Operette, aber

auch zahlreichen Chansons und Liedern zum Schmunzeln unentgeltlich ihr Können unter Beweis stellten. Und auch die Künstler selbst sind angesichts dieses Einsatzwillens und der ihnen entgegenstrahlenden Herzlichkeit begeistert. Sie alle wollen 2014 gerne wieder mitwirken. „Das Einzige was uns abhalten könnte, wäre ein Anruf der Metropolitan Oper in New York, ansonsten sind wir wieder dabei!“